

München- Aubing

Rettungshundeprüfung 23.07.2017

Ein Jahr ist es nun her, dass der Rettungshundesport in der OG München-Aubing einzog. Da sich in dieser kurzen Zeit ein fabelhaftes Team zusammengefunden hat und unsere Vorstandschaft uns ermutigte, beschlossen wir, die erste Rettungshundeprüfung in der OG München-Aubing zu organisieren.

Insgesamt stellten sich 12 Teams, in den Kategorien BH, Flächensuche, Fährte, sowie Unterordnung und Gewandtheit dem sportlichen Wettkampf. Vier Teams starteten für die OG Leipheim, drei für die OG Isental und zwei für die OG München-Aubing. Die OG Reichertshausen war mit einem Team, die RHS ISAR ebenfalls mit einem Team vertreten, ein weiteres Staffelteam reiste sogar aus der Schweiz an. Als Richter fungierte Andreas Quint aus Wiesbaden, SV-Beauftragter für Spezialhundeausbildung.

Nachdem sich unser Richter, aufgrund eines Unfalles auf der Autobahn, im Stau befand, wurde der Zeitplan ein wenig umgestellt. So wurde die Veranstaltung gegen 09.00 Uhr mit der Kategorie RH 1 Eignung, Unterordnung und Gewandtheit eröffnet. Obwohl es nicht bei allen Startern zu einem positiven Ergebnis führte, zeigten ausnahmslos alle Teams einen hervorragenden Einsatz. Vier Teams konnten den Platz mit einem positiven Ergebnis verlassen.

Im Anschluss wurde die Begleithundeprüfung vorgeführt. An den Start ging ein Team aus Aubing und ein Team aus Leipheim. Beide Teilnehmer meisterten, trotz großer Aufregung, ihre Aufgabe sehr gut. Unterordnung und auch der später abgenommene Verkehrsteil stellten keinerlei Probleme dar.

Weiter ging es mit der Unterordnung und Gewandtheit der RH2-A. Fünf Teams gingen dazu an den Start, darunter auch ein Team aus der OG München-Aubing. Vier Starter zeigten eine sehr gute bis befriedigende Leistung, für ein Team hatte es leider nicht ganz gereicht.

Mit knurrenden Mägen wurde die Mittagspause eingeläutet. Unsere Grillmeister servierten leckeres Halsgrat und Bratwürste, garniert mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Salaten. Das Mittagessen wurde von Richterschaft, Prüflingen, Prüfungsleiter, Helfern und Zuschauern genüsslich verzehrt. Dazu gab es regen Austausch um die noch bevorstehenden Suchen.

Hoch motiviert und gestärkt fuhren wir in das, nur 10 Autominuten entfernte Suchgebiet. Als Fährtenengelände stand eine Wiese zur Verfügung. Die langanhaltende Hitze der letzten Tage und der wenige Regen, ließen den Boden stark austrocknen. Der relativ starke Wind und ein aufgescheuchter Hase, der eine Verleitung mitten durch die Fährten legte, verlangte den Hunden so einiges ab. Die Unerfahrenheit, aufgrund des jungen Alters der Hunde, führte dazu, dass beide Teams das Prüfungsziel nicht erreichten.

Die Nasenarbeit setzten 2 Teams in RH1 - E FL (5000qm²) und fünf Teams in RH2 - A FL (20.000 qm²) fort. Den Anforderungen entsprechend wurden Teamwork, Suchtaktik und Lenkbarkeit des Hundes gezeigt.

Trotz der geringen Größe (40.000qm²) des Wirtschaftswaldes zeigte sich das Suchgebiet als höchstanspruchsvoll. So war z.B. eine eingezäunte Schonung, die den Hunden so einiges abverlangte. Hier kam es auf die eigenständige Problemlösung des Hundes an, denn der Zaun stand zwischen Witterung und Opfer. Der Hund muss sich seinen Weg um den Zaun

eigenständig suchen um zum Opfer zu gelangen.

Ein Team der Kategorie RH1-E FL zeigte eine vorzügliche Leistung, die mit 97/100 Punkten bewertet wurde, das zweite Team konnte eine gute Leistung erzielen und wurde mit 82/100 bewertet.

In der Kategorie RH 2- A FL zeigten drei Teams eine sehr gute bis befriedigende Leistung, die mit 188/200, 160/200 sowie 142/200 Punkten bewertet wurde. Für ein Team endete die Suche mit einem Timeout.

Etwas verspätet als geplant, eröffnete ich als Prüfungsleiterin, gegen 18:00 Uhr, mit einleitenden Worten die Siegerehrung. Der Dank geht an alle Teilnehmer, die teilweise eine sehr weite Anreise auf sich genommen haben. Nur durch eine so regsame Teilnahme können Prüfungen stattfinden. Auch der Zusammenhalt der Vereine und ein gegenseitiges Unterstützen bei Prüfungen und dem Training sind unentbehrlich. Nur gemeinsam und an einem Strang ziehend, können wir die schöne Sparte Rettungshundesport im SV vorantreiben. Gemeinsam sind wir stark.

Mit Stolz können wir, die OG München -Aubing, auf einen erfolgreichen Prüfungssonntag zurückblicken, denn alle zwei vereinseigenen Starter haben ihr Prüfungsziel erreicht. Wir möchten uns bei Richter Andreas Quint für die spontane Zusage und das faire und gleichmäßige richten bedanken.

Danke auch an unsere Sponsoren: Kölle Zoo, Dehner Germering, Bosch Futtermittelhandel, Futterhaus Wielenbach, HundeMax München, Tierarztpraxis vet4balance von Dr.Kristin Klopsteck und die Firma Micron

Carmen Wotke

Übungsleiterin für Spezialhundeausbildung